

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## II. Kammer.

N<sup>o</sup> 102.

Dresden, am 2. Juli

1864.

Hundertundzweite öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 27. Juni 1864.

### Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.

— Registrandenvortrag von Nr. 938 bis 942. — Urlaubsgesuche und Entschuldigungen. — Vortrag des Secretärs Schenk Namens der vierten Deputation: a) die Petition Braun's zu Lipperisdorf und Gen., die Aufhebung einer Bestimmung im Straßenbaumandate vom 28. April 1781 betr. und Beschluß, dieselbe an die hohe Staatsregierung zur Kenntnißnahme abzugeben; b) das Gesuch des Sergeant K. Schäpe in Dresden, seine Existenz betr., und Beschluß, dasselbe als formell unstatthaft nach §. 115 der Landtagsordnung zu erklären; c) die Beschwerde des Torfarbeiters Schönherr in Stahlberg wegen angeblich erlittener Lohnkürzung und Beschluß, sie nach §. 115 der Landtagsordnung für unzulässig zu erklären; d) die Petition des Gemeindevorstands Sommer in Postwitz, Befreiung der Gemeinde von Zahlung des Chauffeegeldes betr. und Beschluß, dieselbe für unzulässig zu erklären; e) die Petition der Stadtgemeinde Lengefeld, das dasige Gerichtsamtgebäude betr. und Beschluß, dieselbe für erledigt zu erklären; f) die Petition Hamann's in Rogwein wegen angeblich rechtswidrigen Verfahrens des Gerichtsamts Hartha in einer Schuldenklagsache und Beschluß, dieselbe nach §. 115 der Landtagsordnung für unzulässig zu erklären; g) die Petition der Hebamme Schmidt in Böhrgen, bessere Vertheilung der Hebammen in ihren Bezirken betr. und Beschluß, dieselbe nach §. 115 der Landtagsordnung für unzulässig zu erklären; h) die Petition Lehnig's in Meissen, das Gallisiren des Weines betr. und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen zu lassen; i) die Eingabe Gerhardt's in Cölln bei Meissen, einen wider ihn anhängigen Proceß betr. und Beschluß, dieselbe nach §. 115 der Landtagsordnung für unzulässig zu erklären; k) die Petition des landwirthschaftlichen Vereins zur grünen Tanne bei Rochlitz, die Uebertragung der Vermessungskosten bei Zusammenlegungen aus Staatsmitteln betr. und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen zu lassen; l) die Petition des Director Müller in Leipzig, die Abstellung mehrfacher Uebelstände in der Justizpflege betr. und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen zu lassen.

II. K. (5. Abonnement)

— Berathung des Berichts der ersten Deputation, den mittelst allerhöchsten Decrets vom 9. October 1863 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, einige Abänderungen und Zusätze zu den Gesetzen vom 7. December 1837 und 11. September 1843 betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt Vormittags 11 Uhr 5 Minuten in Anwesenheit von 64 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die vorige Sitzung vom Secretär Schenk aufgenommenen Protokolls, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. von der Mosel und Weidauer mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Die Registrande wird der Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 938.) Herr Abg. Mehnert überreicht 80 Exemplare einer Druckschrift: „Betrachtungen über die projectirte Eisenbahnverbindung von Freiberg nach Chemnitz aus dem Flöhathale“, zur Vertheilung in der Kammer.

(Nr. 939.) Die Redaction des Communalblattes zu Dresden überreicht 80 Exemplare von Nr. 17 ihres Blattes zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Beide Druckschriften sind bereits vertheilt.

(Nr. 940.) Herr Abg. Graf zur Lippe bittet um Urlaub für den 27. und 28. d. M.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen Urlaub? — Ertheilt.

(Nr. 941.) Herr Abg. Kürzel bittet auf einige Tage um Urlaub wegen Unwohlseins.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer auch diesen Urlaub ertheilen? — Ertheilt.

(Nr. 942.) Herr Abg. Otto bittet um Urlaub vom 11. Juli bis 8. August d. J.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diesen Urlaub ertheilen, jedoch den Stellvertreter einberufen? — Beschlossen.

Weitere Gegenstände sind zur Registrande nicht eingegangen. Für die heutige Sitzung habe ich den Herrn